Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 18 (1873)
Heft: 46

Anhang: Prospectus : der Anschauungs - Unterricht in der Volksschule
Autor: Seel, C.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prospectus.

Im Verlage von **C. Seel** in **Dillenburg** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der

Anschauungs-Unterricht

in der Volksschule.

Oder:

Anschauen, Denken, Sprechen und Schreiben zur Begründung der Realien, des Styls und der Grammatik.

Von

J. H. Fuhr und **J. H. Ortmann.**

I. und II. Heft, zweite Auflage. — III. Heft, erste Auflage.

Preis des 1. Heftes		**27½ Sgr.**	
„ „ 2.	„	**Thlr. 1. 7½**	„
„ „ 3.	„	**25**	„

Das Werk wird in acht Heften vollständig werden, wovon vier Hefte den Anschauungsunterricht, geordnet nach den vier Jahreszeiten, enthalten und vier Hefte, im Anschluß hieran, Stylübungen für alle Klassen der Volksschule nebst Vorschule der Grammatik bringen werden.

Der

Anschauungs-Unterricht.

Erstes und zweites Heft.

(Des ganzen Werkes I. und III. Heft.)

Die Literatur des Anschauungsunterrichts hat, obgleich dieselbe kaum über das gegenwärtige Jahrhundert zurückreicht, doch eine Menge von Lehrbüchern aufzuweisen, keines aber führt den Anschauungsunterricht in der naturgemäßen Verbindung mit den ihm verwandten Disciplinen aus, wie das Fuhr- und Ortmann'sche Werk. Was die verschiedenen Richtungen, die nach einander auftauchten, in einer gewissen Einseitigkeit erstrebten, fassen die Verfasser zusammen, indem sie den Anschauungsunterricht als Grundlage der Realien, des Styls und der Grammatik in den drei nebeneinander herlaufenden, stufenweise fortschreitenden Cursen, für Unter-, Mittel- und Oberstufe behandeln.

Der Gang schließt sich den Jahreszeiten an. Bei Auswahl des Stoffes folgen die Verfasser dem im Allgemeinen als richtig anerkannten Grundsatze:

Vom Nahen zum Entfernten, indem sie die Schüler durch folgende Anschauungskreise führen: Schule, Haus und Hof, Garten, Wiese, Feld und Wald.

Zwanzig kurze, ansprechende Unterhaltungen zeigen, wie die neuen Ankömmlinge empfangen und in den ersten Wochen ihres Schulbesuchs angeregt werden müssen. Der Anschauungsunterricht behandelt hierauf in sieben Vorbereitungslectionen die anschaubaren Gegenstände der Schule nach Namen, Farbe, Form, Theilen, Stoff und Zweck für die Unterstufe.

Dann folgt, um die Schüler mit ihrer nächsten Umgebung genauer bekannt zu machen, unter wiederholender Zusammenfassung des Bisherigen die Beschreibung einiger wichtiger Gegenstände der Schule, gleichfalls für die Unter- und Mittelstufe. Ausgewählt wurden hier, wie überhaupt, nur diejenigen Objecte, die reiche Veranlassung zum Anschauen, Denken, Sprechen und Schreiben geben, sich zur Vermittlung neuer Begriffe besonders eignen und passenden Stoff zur Aneignung werthvoller Realkenntnisse bieten.

Damit dem realen Wissen der Schüler möglichst frühe Rechnung getragen werde, kommen im II. Abschnitt die Thiere in Haus und Hof zur Betrachtung und zwar für die Unter-, Mittel- und Oberstufe und im III. Abschnitt ebenso die Gegenstände des Gartens, Thiere und Pflanzen.

Ausführlicher behandelt sind: die Repräsentanten der Ein-, Zwei- und Vielhufer, der Raubthiere, der Insectenfresser, der Nage- und Flatterthiere aus der Klasse der Säugethiere; der Hühner-, Tauben-, Schwimm-, Sumpf-, Sing- und Raubvögel aus der Klasse der Vögel, sowie die Bäume, Sträucher und Kräuter. Den Repräsentanten reihen sich die Verwandten (Arten) passend an, die jedesmal am Schlusse der betreffenden Lectionen kurz abgemacht sind. Das Allgemeine ist überall hervorgehoben.

Am Schlusse eines jeden Abschnittes folgt ein allgemeiner Rückblick auf die behandelten Säugethiere — Vögel — Bäume — Sträucher 2c. durch Vergleichung, Unterscheidung und Gruppirung derselben.

Somit bietet das Werk in seinem zweiten (realen) Abschnitt etwas Abgerundetes, Ganzes und kann füglich als ausgeführter Lehrgang in der Naturgeschichte angesehen und recht gut benutzt werden. Der Stoff ist in einzelne Lectionen vertheilt und durch die Bezeichnungen IV, III, II, I, bestimmten Klassen hingewiesen. Damit die Kinder an ein geordnetes Denken gewöhnt und ihnen zugleich die nöthigen Anhaltspuncte für die zu fertigenden Aufsätze gegeben werden, liegt jeder Lection ein für die Beschreibung aller gleichartigen Gegenstände feststehender Plan zu Grunde. So werden z. B. die Pflanzen nach ihren Bestandtheilen und deren Beschaffenheit, nach Standort, Fortpflanzung und Pflege, (ihren Feinden und deren Vertilgung) nach ihrer Bedeutung und ihrem Nutzen für den Menschen abgehandelt. Die Unterredung beginnt jedesmal mit dem Anschauen, Benennen des Gegenstandes (Begriffsentwickelung), dann folgt das Anschauen und Benennen der Theile 2c. Da auf den beiden unteren Stufen hauptsächlich Sprachgewandtheit erzielt, mithin der Realunterricht hier von den Zwecken des Sprachunterrichts beherrscht werden muß, so sind für die jüngeren Schüler die nöthigen Sprech- und Sprachübungen überall ausgeführt und meist durch den Druck hervorgehoben. Durch eingeflochtene Sprüche, Sentenzen, Räthsel, Fabeln und Erzählungen in Poesie und Prosa erhält der

Unterricht die rechte Würze, damit er fruchtbar für Verstand, Herz und Leben werde. „Viele Lectionen sind in katechetischer Form und durch die Bank sehr geschickt ausgeführt, so daß sie das Interesse des Lehrers und wenn dieser die Sache in der gegebenen Weise zu behandeln weiß, gewiß auch der Schüler gefangen nehmen müssen.“ (Schulfreund, herausg. von Dr. Schmitz.)

Der Anschauungs-Unterricht wird in 4 Heften vollständig werden. Erschienen sind bis jetzt 2 Hefte. In dem demnächst erscheinenden dritten Heft wird das übrige Material, soweit es der Zoologie und Botanik angehört, vollständig für die Schulen geboten und in einem vierten Hefte das Nöthige aus der Mineralogie, Heimathskunde und Naturlehre behandelt werden.

An den „Anschauungs-Unterricht“ schließen sich an:

Die

Stylübungen

mit angelehnter Grammatik

für alle Klassen der Volksschule.

Erstes Heft.

(Des ganzen Werkes II. Heft, Parallelheft zum I. Hefte des Anschauungs-Unterrrichtes.)

Die Verfasser lassen die Aufsätze aus dem Anschauungsunterrichte (resp. Realunterrichte) herauswachsen, verbinden Anschauen, Denken, Sprechen, Reden und Schreiben, Grammatik und Stylistik organisch mit einander und verfahren somit nach anerkannt gesunden Principien. Auf der Unterstufe ist das Niederschreiben des Stoffes fast eine bloße schriftliche Wiederholung des beim Anschauungsunterrichte schon nach Stoff und Form Gebotenen, verbunden mit grammatischen Denkübungen, Exercitien und faßlichen Belehrungen zur Pflege des Sprachgefühls und der Rechtschreibung.

Für Abtheilung b der Unterstufe sind folgende Uebungen vorgesehen: Aufschreiben von Dingen in verschiedenen Räumen, Theilbeschreibungen und ganz einfache Beschreibungen und Erzählungen, für Abtheilung a einfache Beschreibungen und Erzählungen, für die Mittelstufe: Beschreibungen und Vergleichungen, einfache Briefe und die einfachsten Geschäftsaufsätze nebst orthographischen und grammatischen Belehrungen, (Nachbildungen in Stoff und Form mit gesteigerter Forderung,) für die Oberstufe: Erzählungen, Beschreibungen, Erklärungen von Sprichwörtern, Lehraufsätze und kleine Abhandlungen (Schilderungen), Briefe und Geschäftsaufsätze (freiere Darstellung). Aus der Grammatik wird auf jeder Stufe nur so viel an die Aufsatzstoffe angelehnt, als unumgänglich nöthig ist, um die Kinder anleiten und gewöhnen zu können, das mit klarem Bewußtsein Erkannte und ins rechte Wort Gefaßte auch, soweit es eben geht, mit Einsicht schriftlich darzustellen. Den Verfassern ist die Grammatik in der Volksschule nicht Zweck, sondern Mittel zum richtigen Formen des Inhalts, zum Verständniß der Rede und zur Reinigung des Sprachgefühls.

Auch die „Stylübungen“ werden in 4 Heften (Parallelhefte zum „Anschauungs-Unterricht“) vollständig. Erschienen ist blos das erste Heft und dieses bereits in zweiter Auflage.

Dasselbe ist als ein recht brauchbares Hilfsmittel bei Ertheilung des Styl- und sprachlehrlichen Unterrichts überhaupt den Lehrern bei seinem ersten Erscheinen, nicht minder auch der „Anschauungs-Unterricht“ selbst, in den besten pädagogischen Zeitschriften empfohlen worden; aus welchen Empfehlungen nachstehende Auszüge zur Beurtheilung des Werkes dienen mögen:

„Deutsche allgemeine Lehrerzeitung:“

„Der hier eingeschlagene Weg, die Kinder zu freier Darstellung ihrer Gedanken zu bringen, dünkt uns der naturgemäßeste und darum der empfehlenswertheste zu sein.“

„Schulbote aus Hessen:“

„Das Buch ist ein aus der Erfahrung hervorgegangener, mit großer Liebe und Sorgfalt und mit ausgezeichnetem Geschick ausgearbeiteter Wegweiser auf dem angegebenen Gebiete des Unterrichts, dem man das Zeugniß geben muß, daß er bei treuer Befolgung die segensreichsten Früchte tragen wird.“

„Nassauisches Schulblatt:“

„Unterstufe: was im Anschauungsunterricht besprochen und bestimmt formulirt wurde, das wird niedergeschrieben und syllabirt, buchstabirt ꝛc. So muß es sein, dabei wird etwas erreicht.

Mittelstufe: alle Aufsätze sind einfach und sehr gelungen.

Oberstufe: alle Darstellungen sind Musterdarstellungen.“

Der „Pädagogische Jahresbericht,“ herausg. von Lüben:

„Die Aufgabe des Anschauungsunterrichtes ist richtig von den Verfassern erkannt worden, und die Ausführung entspricht dieser Erkenntniß. Es sind natürlich die gewöhnlichen, naheliegenden Gegenstände, welche zunächst zur Betrachtung kommen; aber dieselben sind so gewählt, daß sie möglichst zur Anschauung gebracht werden können und also das richtige Sehen fördern. Ebenso ist die beobachtete Reihenfolge zweckmäßig und der Umfang der einzelnen Besprechungen den schwachen Kindeskräften angemessen. Die Behandlung selbst ist der Art, daß neben der Verstandesbildung auch der Gemüthsbildung Rechnung getragen wird, was wir ganz billigen.“

Das „Schulblatt f. d. Provinz Brandenburg,“ herausg. v. Bormann:

„Bei einer näheren Durchsicht des Buches wird dem Leser nicht entgehen, daß die Herausgeber nicht nur mit ganz besonderem Fleiße, sondern planvoll und sachkundig an ihre Arbeit gegangen sind und durch dieselbe ein sehr brauchbares Hilfsmittel für den von ihnen behandelten Gegenstand der Lehrerwelt dargeboten haben.“

Die „Rhein. Blätter für Erziehung und Unterricht,“ herausg. von Lange:

„Aus allem blickt eine tüchtige, erziehliche Künstlerschaft hervor. — Elementarlehrer, welche ihr wichtiges Amt mit ganzer Seele verwalten, allem geistlosen, handwerksmäßigen Treiben abhold sind und nach möglichst bedeutender theoretischer Ausbildung und praktischer Tüchtigkeit ringen, müssen die Schriften Harder's, Langenthal's, Klauwell's und auch die unserer beiden obengenannten Verfasser genau studiren.“

Das „Evangelische Schulblatt,“ herausg. von Dörpfeld:

„Wir müssen gestehen, daß die Arbeit Zeugniß von dem Fleiß, der Umsicht und dem Geschick der Verfasser ablegt. Es ist keine Arbeit, die flüchtig für den Büchermarkt zusammengestellt ist, sondern eine Frucht treuer Präparation auf die Schulthätigkeit. Solche Schriften ehren immer ihre Verfasser. Beide Bücher (Heft 1. 2.) enthalten reichlichen, sehr reichlichen Stoff für den Anschauungsunterricht.“

Der „Oesterreichische Schulbote:“

„Wir können nicht näher auf die Besprechung des Buches eingehen, empfehlen aber allen Lehrern der Volksschule, sich mit obigem Werke bekannt zu machen. Es enthält der schätzbaren, pädagogischen Winke so viele, daß es nicht nur Anfängern, sondern auch erfahrenen Lehrern von großem Nutzen sein dürfte.“

Das II. Heft der Stylübungen wird bis zu Ostern 1874 erscheinen. Möge die neue Auflage dem Werke neue Freunde zuführen.

Dillenburg, 1873. **C. Seel.**

Druck der **C. Weidenbach**'schen Buchdruckerei in Dillenburg.